



Foto: © Barbara Pálffy

Morgen ist leider auch noch ein Tag

Ein humorgeladenes Depressions-Theatersolo von und mit Roman Blumenschein nach dem Roman von Tobi Katze

Uraufführung: 22. November 2021, 19.30 Uhr

Eine Koproduktion von Verein Scheinwerk, Theater Drachengasse und Tagträumer*innen-Theaterfestival

Morgen ist leider auch noch ein Tag



Uraufführung

Eine Koproduktion von Verein Scheinwerk, Theater Drachengasse und Tagräumer*innen-Theaterfestival

Morgen ist leider auch noch ein Tag

Ein humorgeladenes Depressions-Theatersolo von und mit Roman Blumenschein nach dem Roman von Tobi Katze

Text: Roman Blumenschein
Regie: Stefan Lasko
Volontärin: Leonie Semrau-Deutsch
Es spielt: Roman Blumenschein

Rechte bei Xango Cult

Uraufführung: Montag, 22. November 2021, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 23. – 27. November und
29. November – 4. Dezember 2021,
jeweils um 19.30 Uhr

Karten: Theater Drachengasse, Bar&Co
Drachengasse 2, 1010 Wien

Telefon: +43 (0) 1 513 14 44
E-Mail: karten@drachengasse.at
Web: www.drachengasse.at/karten.asp
Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Preise: Vollpreis: 19 Euro
Studierende und Schüler*innen: 10 Euro
Weitere Ermäßigungen

Das Projekt wird gefördert von Zukunftsfonds der Republik Österreich, Otto Mauer Fonds und Wien Kultur Innere Stadt.

**Zukunftsfonds**
der Republik Österreich

Otto Mauer Fonds

KULTUR
INNERE STADT

Pressefotos: www.drachengasse.at/presseinfo.asp

Pressekontakt: Catharina Cramer
art:phalanx
Kultur & Urbanität
Neubaugasse 25/1/11, 1070 Wien
Telefon: +43 (0) 1 524 98 03 – 27
E-Mail: presse@artphalanx.at
Web: www.artphalanx.at

Morgen ist leider auch noch ein Tag

Ein humorgeladenes Depressions-Theatersolo von und mit Roman Blumenschein nach dem Roman von Tobi Katze



Das Theatersolo *Morgen ist leider auch noch ein Tag* von und mit Roman Blumenschein in der Regie von Stefan Lasko wird am Montag, den 22. November 2021, im Theater Drachengasse, Bar&Co, uraufgeführt.

Ich schäme mich fast ein wenig dafür, nichts Anständiges zu haben. Krebs oder so. Da sagt keiner: „Ich hab manchmal auch so Geschwüre. Aber dann hab ich mir lachende Katzenbabys angeschaut, da ging das wieder. Ist alles eine Frage der Einstellung.“

Was tut man, wenn man nicht aus dem Bett kommt, weil sich der Körper wie Blei anfühlt? Wenn man Gespräche mit seinem Kleiderhaufen beginnt, der dringend weggeräumt werden will? Wenn man Fertigpudding anrühren ohne aus dem Bett steigen zu müssen als Erfolgserlebnis wahrnimmt? Und man vom Therapeuten die Diagnose Depression bekommt? Wem kann man die Schuld dafür geben? Wie outet man sich am besten vor seinen Freunden? Und warum wollen verdammt nochmal die Eltern nicht begreifen, dass das eine Krankheit ist?

In *Morgen ist leider auch noch ein Tag* wird das Tabuthema Depression aufgeknackt und humorvoll seziert. Roman Blumenschein erzählt in seinem Theatersolo von einem Menschen mit Depression und dessen Versuch, den Alltag und das Leben zu meistern.



Foto: © Barbara Pálffy

Biografien



© Jan Frankl

Roman Blumenschein



© Stefan Lasko

Stefan Lasko

Roman Blumenschein – Text und Schauspiel

Geboren 1981 in Linz, lebt als freischaffender Schauspieler in Wien. Nach seinem Schauspielstudium am Konservatorium Wien war er von 2007 bis 2010 Ensemblemitglied am Theater Regensburg. Es folgten zwei Spielzeiten am Theater in der Josefstadt und seit 2012 zahlreiche Theaterproduktionen u. a. am Theater Drachengasse, Dschungel Wien, Schauspielhaus Wien, Theater Bronski & Grünberg, Salzburger Landestheater, Klagenfurter Stadttheater, an den Vereinigten Bühnen Bozen, beim Theatersommer Haag sowie bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf, wo er letzten Sommer in *Romeo und Julia* zu sehen war. Die Uraufführung *Drei Sekunden* mit dem aktionstheater ensemble erhielt 2014 den Jurypreis der Heidelberger Theatertage. Ulrike Koflers Kurzfilm *Wir fliegen* mit Roman Blumenschein wurde auf internationalen Filmfestivals mehrfach ausgezeichnet. Im Fernsehen war Roman Blumenschein zuletzt in *Vienna Blood*, *Soko Donau* und *Soko Kitzbühel* zu sehen. Als Sprecher ist er regelmäßig auf Ö1 zu hören und hat als Mitglied von Kollektiv Weiter das Hörspiel *Die Eroberung der Stadt* produziert.

www.romanblumenschein.com

Stefan Lasko – Regie

1978 in Wien geboren und im Ruhrgebiet aufgewachsen, lebt als Schauspieler, Musiker, Autor in Wien. 2001 begann seine Schauspielausbildung in Wien, wo er im selben Jahr bei der Band *Mondscheiner* einstieg. 2003/2004 war er Ensemblemitglied am Theater Phönix. Seit 2010 arbeitet Stefan Lasko als freier Musiker, Schauspieler und Autor. Engagements führten ihn an das Stadttheater Klagenfurt, Bregenzer Landestheater, Landestheater Niederösterreich, TAG in Wien, Theater Phönix Linz sowie das Theater in der Josefstadt. Sein Solokabarett *Ein Freudianer kennt seinen Schmerz* spielte er im Kabarett Niedermaier. 2016 veröffentlichte er mit seiner Band *LASKO* das Album *Archiv der Dringlichkeit*. Seit 2017 ist Stefan Lasko eng mit dem Theater Bronski & Grünberg verbunden, wo er als Schauspieler und Musiker in zahlreichen Produktionen mitgearbeitet hat.

www.stefanlasko.at